

Abkürzungsverzeichnis

AltZertG	Gesetz über die Zertifizierung von Altersvorsorge- und Basisrentenverträgen
AVID	Studie ‚Altersvorsorge in Deutschland‘
AVmG	Altersvermögensgesetz
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BAV	Betriebliche Altersvorsorge
BeamtVG	Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter des Bundes
BetrAVG	Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung
BGBI	Bundesgesetzblatt
BHPS	British Household Panel Survey
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BMFSFJ	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BSV	Berufsständisches Versorgungswerk
BZST	Bundeszentralamt für Steuern
DEAS	Deutscher Alterssurvey
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
EVS	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
FDZ-RV	Forschungsdatenzentrum der Deutschen Rentenversicherung Bund
EStG	Einkommenssteuergesetz
GESIS	GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften e. V.
GRV	Gesetzliche Rentenversicherung
IAB	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
IDA	Integrierten Datenbank für Arbeitsmarktforschung
IFB	Institut für Freie Berufe
IGF	Institut für Gerontologische Forschung e. V.
ILO	International Labour Organisation
IWH	Institut für Wirtschaftsforschung Halle
LAW	Projekt ‚Lebensläufe und Alterssicherung im Wandel‘

MEA	Munich Center for the Economics of Aging (bis 2011: Mannheim Research Institute for the Economics of Aging)
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PAV	Private Altersvorsorge
PD	Pflegedienst
PSVaG	Pensions-Sicherungs-Verein
SAVE	Datensatz ‚Sparen und Altersvorsorge in Deutschland‘
SGB	Sozialgesetzbuch
SOEP	Sozio-oekonomisches Panel
VAG	Versicherungsaufsichtsgesetz
WZB	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung
ZfA	Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen

Autorenverzeichnis

Gerhard Bäcker, Prof. Dr., Dipl.-Vw., Fellow am Institut Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen. Forschungsschwerpunkte: Arbeitsmarkt, Armut und Ausgrenzung, Alterssicherung und Generationenbeziehungen, ökonomische Grundlagen und Finanzierung des Sozialstaates.

Britta Bertermann, Dipl.-Päd., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Gerontologie an der TU Dortmund. Forschungsschwerpunkte: Intergenerativer Wissenstransfer, Altersbildung, bürgerschaftliches Engagement im Alter, Altersarmut.

Hans-Peter Blossfeld, Prof., Dr. rer. pol. Dr. h. c., Professor of Sociology am European University Institute (EUI) in Florenz (Italien). Forschungsschwerpunkte: Bildungssoziologie, Sozialstrukturanalyse, Globalisierungsforschung, Arbeitsmarktforschung, Familiensoziologie, Bevölkerungssoziologie, Soziologie des internationalen Vergleichs, Statistik und Methoden der empirischen Sozialforschung.

Ingo Bode, Prof. Dr., Institut für Sozialwesen an der Universität Kassel. Forschungsschwerpunkte: Politische Soziologie des Wohlfahrtsstaats im internationalen Vergleich, Organisationsforschung für das Sozial- und Gesundheitswesen.

Sandra Buchholz, Dr. rer. pol., Professorin an der Universität Bamberg, Lehrstuhl für Soziologie 1. Forschungsinteressen und -schwerpunkte: Lebensverlaufforschung, internationaler Vergleich von Bildungssystemen, Arbeitsmärkten und Wohlfahrtsregimen, Auswirkungen nationaler Institutionen auf soziale Ungleichheitsstrukturen, quantitative Forschungsmethoden, insbes. Ereignisanalyse.

Andreas Ebert, M. A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie an der Universität Tübingen. Forschungsschwerpunkte: Ältere auf dem Arbeitsmarkt, Verrentung, Lebensstilforschung.

Uwe Fachinger, Prof. Dr., Fachgebiet Ökonomie und Demographischer Wandel, Institut für Gerontologie, Universität Vechta. Forschungsschwerpunkte: Ökono-

mische Analyse der Sozial- und Verteilungspolitik, Grundsatzfragen der Gestaltung sozialer Sicherungssysteme, Auswirkungen des erwerbsstrukturellen und demografischen Wandels auf Systeme der sozialen Sicherung, Struktur und Entwicklung der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung.

Katrin Falk, M. A. Politikwissenschaft und Soziologie. Forschungsschwerpunkte: Versorgungsforschung, Sozialraumanalyse, Soziale Gerontologie, lokale Altenhilfe- und Pflegepolitik

Patricia Frericks, Dr. (PhD), wissenschaftliche Assistentin am Institut für Soziologie und Co-Leiterin des Forschungsschwerpunktes „Konstellationenwandel der wohlfahrtsstaatlichen Institutionen“ des Centrums für Globalisierung und Governance (CGG) an der Universität Hamburg. Forschungsschwerpunkte: Wohlfahrtsstaatsvergleich, Institutioneller Wandel, Nachhaltigkeit von Sozialmodellen, Social Citizenship, Soziologie der Sozialreformen.

Dina Frommert, M. A., Referentin im Geschäftsbereich Forschung und Entwicklung der Deutschen Rentenversicherung Bund. Forschungsschwerpunkte: Empirische Sozialforschung, Wandel der Erwerbsverläufe, Zusammenspiel der Alterssicherungssysteme.

Markus M. Grabka, Dr., wissenschaftlicher Mitarbeiter im sozio-oekonomischen Panel (SOEP) am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung. Forschungsschwerpunkte: Einkommens- und Vermögensverteilung, Soziale Ungleichheit, Gesundheitsökonomie, Alterssicherung

Richard Hauser, Prof. em., Dr. oec.publ., Diplom-Vw., Goethe-Universität Frankfurt am Main. Forschungsschwerpunkte: Alterssicherung, Familienpolitik, Armut, Einkommens- und Vermögensverteilung, Systeme der sozialen Sicherheit im internationalen Vergleich.

Josefine Heusinger, Prof. Dr., Dipl.-Soz., Hochschule Magdeburg-Stendal, Vorstand des Institut für Gerontologische Forschung e. V., Berlin. Forschungsschwerpunkte: Soziale Ungleichheit, Versorgungsforschung, Soziale Gerontologie, Gesundheitsförderung

Ralf K. Himmelreicher, PD Dr. rer. pol. habil., Privatdozent am Institut für Soziologie der Freien Universität Berlin und Referent im Forschungsdatenzentrum der

Rentenversicherung (FDZ-RV) in Berlin. Forschungsschwerpunkte: Quantitative Wirtschafts- und Sozialforschung, Sozialstrukturanalyse, Altersvorsorge und -einkünfte in vergleichender Perspektive, Soziale Ungleichheit und Gesundheit.

Susanne Kümpers, Prof. Dr. MPH, Dipl.-Päd., Professorin für qualitative Gesundheitsforschung, soziale Ungleichheit und Public-Health-Strategien im Fachbereich Pflege und Gesundheit an der Hochschule Fulda. Forschungsschwerpunkte: Soziale und gesundheitliche Ungleichheit im Alter, Altern im Sozialraum, vergleichende Gesundheits- und Pflegepolitik.

Harald Künemund, Prof. Dr., Fachgebiet Empirische Altersforschung und Forschungsmethoden, Institut für Gerontologie, Universität Vechta. Forschungsschwerpunkte: Familiäre und gesellschaftliche Generationenbeziehungen, gesellschaftliche Partizipation und Engagement, soziale Beziehungen, neue Technologien und Lebensqualität im Alter, Methoden der empirischen Sozialforschung.

Karin Kurz, Prof. Dr., Institut für Soziologie an der Georg-August-Universität Göttingen. Forschungsschwerpunkte: Lebensläufe und soziale Ungleichheit im internationalen Vergleich, Bildung, Arbeitsmarkt, Familie.

Elma P. Laguna, M. A Demographie, Projektmitarbeiterin, Fachgebiet Empirische Altersforschung und Forschungsmethoden, Institut für Gerontologie, Universität Vechta. Forschungsschwerpunkte: Migration und Familie, intergenerationelle Beziehungen, Bevölkerung und Entwicklung.

Brigitte L. Loose, Dipl. Soz., Hauptreferentin der Deutschen Rentenversicherung Bund im Geschäftsbereich Forschung und Entwicklung. Forschungsschwerpunkte: Soziale Sicherung, Frauenalterssicherung, Altersarmut.

Katja Möhring, Dipl. Soz.-Wiss., Doktorandin im Graduiertenkolleg SOCLIFE und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Sozialpolitik der Universität zu Köln. Forschungsschwerpunkte: Lebenslauf- und Arbeitsmarktsoziologie, Sozialpolitik, Soziale Ungleichheit, Einkommen im Alter, statistische Methoden.

Andreas Motel-Klingebiel, PD Dr. phil., Dipl.-Soz., Leiter des Arbeitsbereichs Forschung und stellvertretender Institutsleiter am Deutschen Zentrum für Altersfra-

gen. Forschungsschwerpunkte: Soziale Sicherung, Lebensqualität und Ungleichheit, familiäre Generationenbeziehungen, materielle Lagen älterer Menschen.

Georg P. Müller, Dr. phil., Lehr- und Forschungsrat an der Faculté des Sciences Economiques et Sociales der Université de Fribourg (Schweiz). Forschungsschwerpunkte: Sozialindikatoren, mathematische Modellierung sozialer Prozesse, Methoden der empirischen Sozialforschung.

Gerhard Naegele, Prof., Dr. rer. pol., Direktor des Instituts für Gerontologie an der TU Dortmund und Inhaber des Lehrstuhls für Soziale Gerontologie der TU Dortmund. Forschungsschwerpunkte: Soziale Gerontologie, Sozialpolitik, Soziale Dienste, Lebenslaufforschung, Politikberatung.

Heinz-Herbert Noll, Dr., Dipl.-Soz., Leiter des Zentrums für Sozialindikatorenforschung am GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. Forschungsschwerpunkte: Soziale Indikatoren und Sozialberichterstattung, Lebensqualität, empirische Analysen der sozio-ökonomischen Ungleichheit und Armut sowie Tendenzen des sozialen Wandels insbesondere auch im internationalen Vergleich.

Elke Olbermann, Dr. phil., Dipl.-Soz., wissenschaftliche Geschäftsführerin am Institut für Gerontologie an der TU Dortmund. Forschungsschwerpunkte: Lebenslagenforschung, Alter(n) und Migration, bürgerschaftliches Engagement im Alter, Demografischer Wandel und kommunale Gestaltungsaufgaben.

Anika Rasner, Dr. rer. oec, MPP, wissenschaftliche Mitarbeiterin im sozio-ökonomischen Panel (SOEP) am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung. Forschungsschwerpunkte: Soziale Sicherung, Ungleichheit, Alterssicherung von Frauen, Methoden der empirischen Sozialforschung.

Annika Rinklake, Dipl.-Soz., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Staatsinstitut für Familienforschung der Universität Bamberg. Forschungsschwerpunkte: Lebensverlaufsforschung, insbesondere Erwerbsverläufe, innerfamiliäre Arbeitsteilung.

Sylke Sallmon, Dr., Leiterin der Arbeitsgruppe Sozialstatistisches Berichtswesen der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz (Berlin). Forschungsschwerpunkte: Soziale Mindestsicherung, Soziale Lage Älterer, kleinräumige Differenzierung sozialer Ungleichheit.

Julia Schilling, Dipl.-Soz., wissenschaftliche Mitarbeiterin im Nationalen Bildungspanel (NEPS) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Forschungsschwerpunkte: Bildungsverläufe, Soziale Ungleichheit, Verrentungsprozesse im internationalen Vergleich.

Winfried Schmähl, Prof. Dr. rer. pol., Zentrum für Sozialpolitik an der Universität Bremen. Forschungsschwerpunkte: Ökonomische Fragen sozialer Sicherung, Einkommensentwicklung im Lebenslauf, Einkommensverteilung und -umverteilung, Geschichte der deutschen Alterssicherungspolitik.

Jutta Schmitz, M. A. Sozialpolitik, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen. Forschungsschwerpunkte: Arbeitsmarkt, Armut und Ausgrenzung, Alterssicherung und Erwerbsarbeit im Ruhestand, Lebensverläufe im Sozialstaat.

Julia Simonson, Dr., Dipl.-Soz., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Zentrum für Altersfragen. Forschungsschwerpunkte: Lebensverläufe im sozialen Wandel, Alterssicherung und materielle Lebenssituation Älterer, Freiwilliges Engagement und Partizipation, Methoden der empirischen Sozialforschung.

Susanne Strauß, Dr., Akademische Rätin auf Zeit am Institut für Soziologie an der Universität Tübingen. Forschungsschwerpunkte: Geschlechterungleichheiten im Erwerbsverlauf, Alterssicherung, unbezahlte Arbeit, wie Pflege von Angehörigen und ehrenamtliches Engagement.

Reinhold Thiede, Dr., Dipl.-Vw., Leiter des Geschäftsbereichs Forschung und Entwicklung der Deutschen Rentenversicherung Bund. Forschungsschwerpunkte: Entwicklungsfragen der Alterssicherung und Soziale Sicherung.

Katharina Unger, Dipl.-Vw., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fachgebiet Ökonomie und Demographischer Wandel, Institut für Gerontologie, Universität Vechta. Forschungsschwerpunkte: Grundsatzfragen der Gestaltung sozialer Sicherungssysteme, Entwicklung der materiellen Situation im Alter.

Claudia Vogel, Dr. phil., M. A. Soziologie, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Zentrum für Altersfragen. Forschungsschwerpunkte: Generationenbeziehungen, soziale Ungleichheit, Einkommen und Vermögen älterer Menschen, Partizipation und Engagement, Migration, Forschungsmethoden.

Stefan Weick, Dr. rer. soc., Dipl.-Soz., Wissenschaftlicher Angestellter am Zentrum für Sozialindikatorenforschung (ZSi) von GESIS – Leibnitz Institut für Sozialwissenschaften in Mannheim. Forschungsschwerpunkte: Sozialindikatorenforschung, sozioökonomische Ungleichheit, Armut und subjektives Wohlbefinden.

Felix Wilke, M. A., Dipl.Soz., wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Humanwissenschaften an der Universität Kassel. Forschungsschwerpunkte: Geldsoziologie, Spar- und Vorsorgeforschung, Soziologie der Sozialpolitik, aktuelles Drittmittelprojekt: ‚Orientierungssuche bei der privaten Altersvorsorge‘.

Michael Zander, Dipl.-Psych., Doktorand an der FU Berlin, freiberuflicher Wissenschaftler und Autor. Forschungsschwerpunkte: Gerontologie, Disability Studies, Kritische Psychologie.

Michael Ziegelmeier, Dr. rer. pol., Dipl.-Vw., Forschungsabteilung der Luxemburger Zentralbank. Forschungsschwerpunkte: Sparverhalten, Rentensystem, Vermögen privater Haushalte.